

Slowakei - Das Bauerndorf Vlkolínec

Vlkolínec - in diesem kleinen Bergdorf am Rande der Hohen Fatra scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Über Jahrhunderte fast gänzlich von der Außenwelt abgeschnitten, hat sich hier eine Ursprünglichkeit erhalten, die einen eindrucksvollen Einblick in das Leben früherer Zeiten erlaubt. Frei übersetzt heißt die kleine Ortschaft "Wolfsdorf" (vlk = Wolf). Der Name rührt von der ehemaligen Pflicht der Dorfbewohner, Wolfsfallen aufzustellen und zu pflegen. Seit dem Jahre 1993 zählt das am Fuße des 1099 m hohen Sidorovo gelegene Vlkolínec zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Von Ružomberok kommend, erreicht man das Dorf, in dem man zunächst auf der Hauptstraße Nr. 59 in Richtung Banská Bystrica fährt und nach dem kleinen Ort Biely Potok in westliche Richtung (rechts) abzweigt. Mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil sind die letzten drei Kilometer bis Vlkolínec nicht befahrbar. Unmittelbar an der Abzweigung von der Hauptstraße bietet jedoch das Motel Vlčí den Gästen - ihres überaus empfehlenswerten Restaurants - die Möglichkeit zum kostenlosen Parken.

Urkundlich erwähnt wurde Vlkolínec erstmalig im Jahre 1376. Zu dieser Zeit existierten hier gerade mal vier bäuerliche Anwesen. Die höchste Einwohnerzahl erreichte der Weiler um 1870, damals lebten 345 Bauern in Vlkolínec. 1944 brannten 20 der 82 Holzhäuser vollständig ab. Heute sind noch 45 Häuser im Blockhausstil zu bewundern. Charakteristisch für die meist aus drei Räumen bestehenden Häuser sind ihre mit Lehm überzogenen und gekalkten Blockbalken. Als Fundament dient in fast allen Fällen ein Bruchsteinsockel.

In der Ortsmitte, wo die Straße sich gabelt, befindet sich ein zweistöckiger Glockenturm aus dem Jahre 1770, gleich daneben ein Brunnen, der 1860 errichtet wurde. Das Haus mit der Nr. 17 wurde 1886 erbaut und beherbergt seit einigen Jahren ein kleines Museum. In diesem kann der Besucher sich ein Bild von der typischen Inneneinrichtung und Lebensweise der Bewohner zum Ende des 19. Jahrhunderts machen. Am östlichen Dorfrand ist eine barock-klassizistische Kirche zu besichtigen.

Heute leben in Vlkolínec noch etwa einhundert Seelen. Die meisten der Häuser sind Wochenend- bzw. Ferienhäuser oder kleine Pensionen. Die Besucher dieser einzigartigen Ortschaft sollten jedoch beachten, dass Vlkolínec kein Freilichtmuseum ist. Rücksicht auf die Privatsphäre der verbliebenen Bewohner sollte bei der Besichtigung oberstes Gebot sein.